

**Modulübersichten Kernfach Geschichte: Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft
(B.A.)**

Modul: Basismodul Propädeutika

Studiengang:	B.A. Geschichte: Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Historisches Institut		
Modul-beauftragte:	Prof. Dr. Karen Piepenbrink		
Titel des Moduls:	Basismodul Propädeutika		
Stundenumfang,	8 Semesterwochenstunden		
ECTS-Punkte,	8 ECTS-Punkte		
Arbeitsaufwand:	240 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	Propädeutikum Altertum	ECTS-Punkte	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsart: Klausur	
		Lage: Herbstsemester	
	Propädeutikum Mittelalter	ECTS-Punkte	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsart: Klausur	
		Lage: Frühjahrssemester	
	Propädeutikum Frühe Neuzeit	ECTS-Punkte	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h

		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsart: Klausur	
		Lage: Herbstsemester	
	Propädeutikum 19. / 20. Jh.	ECTS-Punkte	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30 h
		Prüfungsart: Klausur	
		Lage: Frühjahrssemester	
Kompetenzziele:	Fachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Epochen- und raumübergreifende Grundkenntnisse über Gegenstände der visuellen und materiellen Kultur • Erwerb von Basiskenntnissen zur Geschichte von der Antike bis in die Gegenwart • Festigung der historischen Grundbegriffe • Verständnis für historische Zusammenhänge • Befähigung zur Einordnung historischer Phänomene • Befähigung zur Strukturierung des Stoffes Methodenkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Überblickswerken und einführender Forschungsliteratur Personale Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Konzentrationsfähigkeit • Effiziente Lektüre 		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte Europas im Überblick 		
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation, Studium der relevanten Einführungsliteratur • Exemplarische Fallstudien zu den verschiedenen Epochen • Lektüre und Diskussion 		
Lehrende:	MitarbeiterInnen des Historischen Instituts		
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • Jedes Propädeutikum wird mit einer Klausur (90 Minuten) abgeschlossen (LN) 		
Unterrichts-/ Lehrsprache:	Deutsch		

Vorausgesetzte Kenntnisse:	Keine vorhergehenden Module
Weiterführende Module:	Basismodule Historische Grundlagen, Methodische Grundlagen

Modul: Basismodul Methodische Grundlagen

Studiengang:	B.A. Geschichte: Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Historisches Institut		
Modul-beauftragte:	Prof. Dr. Karen Piepenbrink		
Titel des Moduls:	Basismodul Methodische Grundlagen		
Stundenumfang,	8 Semesterwochenstunden		
ECTS-Punkte,	16 ECTS-Punkte		
Arbeitsaufwand:	480 h Arbeitsaufwand		
Lehrveranstaltungen:	VL Einführung in die Geschichtswissenschaft	ECTS-Punkte	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	60 h
		Prüfungsart: Klausur	
		Lage: Herbstsemester	
	Einführungs- übung (Historische Theorie oder Archiv- und Quellenkunde)	ECTS-Punkte	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	60 h
		Prüfungsart: mündliches Referat oder schriftliche Ausarbeitung	
		Lage: Frühjahrssemester / Herbstsemester	
	Übung Statistische	ECTS-Punkte	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h

	Grundlagen	Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	60 h
		Prüfungsart: Klausur	
		Lage: Frühjahrssemester	
	Theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Kulturwissenschaften (Ringvorlesung)	ECTS-Punkte	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	30 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	60 h
		Prüfungsart: Klausur	
		Lage: Frühjahrssemester	
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft anzuwenden • Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit Geschichtsbildern, historischen Narrativen und Theorien der Geschichtswissenschaft • Vertiefte Kenntnisse im Umgang mit historischen Quellen einschl. der Anwendung historischer Hilfswissenschaften und dem Archivwesen. • Grundkenntnisse der Statistik • Offenheit für Wissens- und Theorieangebote anderer Disziplinen <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb differenzierter Kenntnisse im Umgang mit ausgewählten Quellengattungen • Anwendung historischer Hilfswissenschaften • Kritische Reflexion über Theorie und Methoden der Geschichtswissenschaften • Archivrecherche, Paläographie, Umgang mit Archivalien • Umgang mit den modernen Medien und Techniken des Archivwesens <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur Auseinandersetzung mit fachfremden Disziplinen • Orientierungswissen im Archiv 		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Das Basismodul Methodische Grundlagen vermittelt einführende Kenntnisse in die zentralen Ansätze und Methoden der Geschichtswissenschaften und zwar in folgenden Bereichen: Einführung in die Geschichtswissenschaften (Geschichte der Geschichtswissenschaften, Prozess der Verwissenschaftlichung des 		

	historischen Denkens, Einführung zu den verschiedenen theoretischen Zugriffen auf die Vergangenheit, Geschichtswissenschaft und historisches Bewusstsein, Modelle historischer Entwicklung). Das Modul bietet eine Einführung in den Umgang mit Quellen (Akten- und Archivkunde, Paläographie, Historische Statistik etc.).
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungen und Übungen • Archivrecherche und gezielte Aufbereitung von Archivmaterialien • Projektbezogene Teamarbeit • Präsentation der eigenen Arbeit (mündliches Referat, schriftliche Ausarbeitung in der Hausarbeit)
Lehrende:	MitarbeiterInnen des Historischen Instituts
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • VL Einführung in die Geschichtswissenschaft: LN: Klausur (90 min) • Einführungsübung: Historische Theorie oder Archiv- und Quellenkunde: LN: Mündliches Referat oder schriftliche Ausarbeitung • Übung: Statistische Grundlagen LN: Klausur (60 min) • VL Theoretische Grundlagen der interdisziplinären Kulturwissenschaften LN: Klausur (90 min)
Unterrichts-/ Lehrsprache:	Deutsch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Basismodul Propädeutika
Weiterführende Module:	Aufbaumodule Vormoderne / Zeiten des Umbruchs / Moderne

Modul: Basismodul Historische Grundlagen

Studiengang:	B.A. Geschichte: Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Historisches Institut		
Modul-beauftragte:	Prof. Dr. Karen Piepenbrink		
Titel des Moduls:	Basismodul Historische Grundlagen		
Stundenumfang,	16 Semesterwochenstunden		
ECTS-Punkte,	32 ECTS-Punkte		
Arbeitsaufwand:	960 h Arbeitsaufwand		
Lehr- veranstaltungen:	Proseminar Altertum + Tutorium	ECTS-Punkte	8
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	60 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Aufwand für Referat, Hausarbeit und Prüfungsvorbereitung	120 h
		Prüfungsart: Klausur	
		Lage: Herbstsemester / Frühjahrssemester	
	Proseminar Mittelalter + Tutorium	ECTS-Punkte	8
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	60 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Aufwand für Referat, Hausarbeit und Prüfungsvorbereitung	120 h
		Prüfungsart: Klausur	
		Lage: Frühjahrssemester / Herbstsemester	
	Proseminar Neuzeit +	ECTS-Punkte	8
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	60 h

	Tutorium	Aufwand für Selbststudium	60 h
		Aufwand für Referat, Hausarbeit und Prüfungsvorbereitung	120 h
		Prüfungsart: Klausur	
		Lage: Herbstsemester /Frühjahrssemester	
	Proseminar Wirtschafts- u. Sozial- geschichte + Tutorium	ECTS-Punkte	8
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	60 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Aufwand für Referat, Hausarbeit und Prüfungsvorbereitung	120 h
		Prüfungsart: Klausur	
		Lage: Frühjahrssemester / Herbstsemester	
	Kompetenzziele:	Fachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Breites Grund- und Orientierungswissen über die Geschichte von der Antike bis heute – unter Berücksichtigung kultureller, politischer, sozialer und wirtschaftlicher Aspekte der Geschichte • Verständnis für die Geschichtlichkeit, Vielfalt und Unabgeschlossenheit historischen Wissens • Grundkenntnisse über historische Quellen • Grundkenntnisse über Methoden und Teilbereiche der Geschichtswissenschaft • Kenntnis der historischen Hilfswissenschaften Methodenkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung geschichtswissenschaftlicher Fragestellungen unter Anleitung • Auswertung geschichtswissenschaftlicher, auch fremdsprachiger Fachliteratur • Anwendung von Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft (Erstellung einer Arbeitsbibliographie, Strukturierung und Gliederung eines Themas) • Einordnung historischer Quellen verschiedener Epochen, Sprachen und Gattungen • Abfassung und Präsentation einer geschichtswissenschaftlichen Arbeit mittleren Umfangs Personale Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Information fachgerecht zu recherchieren und zu bewerten • Fähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren und zu diskutieren • Umgang mit modernen Medien (bei der Materialrecherche wie der 	

	Präsentation der eigenen Arbeit)
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • In den Proseminaren, die die drei Epochen Altertum, Mittelalter und Neuzeit sowie Wirtschafts- und Sozialgeschichte berühren, wird das Handwerkszeug historischen Arbeitens vermittelt. Es umfasst vier Semesterwochenstunden, von denen zwei ihren Schwerpunkt auf der inhaltlichen Arbeit haben (Seminar), während die anderen beiden dem Einübung historischer Methoden und Fragestellungen gewidmet und damit eher technisch ausgerichtet sind (Tutorium). Die historische Methode wird im Proseminar in einem Referat sowie in einer Hausarbeit erlernt. Die Veranstaltung wird mit einer Klausur abgeschlossen
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar und Tutorium • Studium der relevanten Fachliteratur • Projektbezogene Teamarbeit • Bibliotheksrecherche und Studium der relevanten Quellen und Forschungsliteratur • Präsentation der eigenen Arbeit (mündliches Referat, schriftliche Ausarbeitung in der Hausarbeit)
Lehrende:	MitarbeiterInnen des Historischen Instituts
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • PS Altertum LN: Referat und schriftliche Hausarbeit und Klausur • PS Mittelalter LN: Referat und schriftliche Hausarbeit und Klausur • PS Neuzeit LN: Referat und schriftliche Hausarbeit und Klausur • PS Wirtschafts- und Sozialgeschichte LN: Referat und schriftliche Hausarbeit und Klausur
Unterrichts-/ Lehrsprache:	Deutsch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Basismodul Propädeutika
Weiterführende Module:	Aufbaumodule Vormoderne / Zeiten des Umbruchs / Moderne

Modul: Aufbaumodul Vormoderne

Studiengang:	B. A. Geschichte: Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Historisches Institut		
Modul-beauftragter:	Prof. Dr. Erich Pelzer		
Titel des Moduls:	Aufbaumodul Vormoderne		
Stundenumfang,	6 SWS		
ECTS-Punkte,	16 ECTS-Punkte		
Arbeitsaufwand:	480h Arbeitsaufwand		
Lehr- veranstaltungen:	VL Vormoderne	ECTS-Punkte	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	30h
		Aufwand für Prüfungsvorbereitung	60h
		Prüfungsart: Klausur	
		Lage: Herbstsemester / Frühjahrssemester	
	HS Vormoderne	ECTS-Punkte	8
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	90h
		Aufwand für Referat- und Prüfungsvorbereitung	120h
		Prüfungsart: mündliches Referat u. schriftliche Ausarbeitung	
		Lage: Frühjahrssemester / Herbstsemester	
	Übung Vormoderne	ECTS-Punkte	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h

		Aufwand für Referat- und Prüfungsvorbereitung	30h
		Referat oder schriftliche Ausarbeitung	
		Lage: Herbstsemester / Frühjahrssemester	
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Strukturen und Prozesse der Vormoderne historisch einzuordnen • Kritischer Umgang mit wissenschaftlichen Fragestellungen der Epoche • Breites, raum- und aspektübergreifendes Grund- und Orientierungswissen über die Geschichte der Antike, des Mittelalters und der Frühen Neuzeit unter Berücksichtigung kultureller, politischer, sozialer, und wirtschaftlicher Aspekte • Historisches Verständnis unterschiedlicher Kulturen der Antike und des Mittelalters • Kritische Einordnung der Geschichtlichkeit von kulturellen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Strukturen • Erweiterte Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Quellen und wissenschaftlicher Fachliteratur <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Recherche • Befähigung Ergebnisse wissenschaftlichen Arbeitens in mündlicher und schriftlicher Form komprimiert, präzise und verständlich darzulegen • Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien • Kritische Auseinandersetzung mit Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaften <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historisch-kritische Reflexion öffentlicher Diskurse in Vergangenheit und Gegenwart 		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Aufbaumodule Vormoderne, Zeiten des Umbruchs und Moderne setzen sich jeweils aus einer Vorlesung, einer Übung und einem Hauptseminar der jeweiligen Epoche zusammen • In thematischer Konzentration auf ausgewählte Ereigniskomplexe oder übergeordnete historische Fragestellungen werden vertiefte Kenntnisse über die Geschichte Europas erarbeitet • Kenntnis kultureller, politischer, sozialer und wirtschaftlicher Entwicklungen der Epoche 		
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Seminar und Übung • Projektbezogene Teamarbeit • Präsentation der eigenen Arbeit (mündliches Referat, schriftliche Ausarbeitung in der Hausarbeit) 		
Lehrende:	MitarbeiterInnen des Historischen Instituts		
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • VL Vormoderne LN/TP: Klausur (90 min) • HS Vormoderne LN/TP: Referat und Hausarbeit und /oder Prüfungsgespräch 		

(TP):	<ul style="list-style-type: none">• Übung Vormoderne LN/TP: Referat oder schriftliche Ausarbeitung
Unterrichts-/ Lehrsprache:	Deutsch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Basismodul Propädeutikum Basismodul Historische Grundlagen
Weiterführende Module:	B.A. Abschlussarbeit

Modul: Aufbaumodul Zeiten des Umbruchs

Studiengang:	B. A. Geschichte: Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Historisches Institut		
Modul-beauftragter:	Prof. Dr. Erich Pelzer		
Titel des Moduls:	Aufbaumodul Zeiten des Umbruchs		
Stundenumfang,	6 SWS		
ECTS-Punkte,	16 ECTS-Punkte		
Arbeitsaufwand:	480h Arbeitsaufwand		
Lehr- veranstaltungen:	VL Zeiten des Umbruchs	ECTS-Punkte	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	30h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	60h
		Prüfungsart: Klausur	
		Lage: Herbstsemester / Frühjahrssemester	
	HS Zeiten des Umbruchs	ECTS-Punkte	8
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	90h
		Aufwand zur Referats- und Prüfungsvorbereitung	120h
		Prüfungsart: mündliches Referat u. schriftliche Ausarbeitung	
		Lage: Frühjahrssemester / Herbstsemester	
	Übung Zeiten des Umbruchs	ECTS-Punkte	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h

		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	30h
		Referat oder schriftliche Ausarbeitung	
		Lage: Herbstsemester / Frühjahrssemester	
Kompetenzziele:	Fachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Strukturen und Prozesse der Umbruchsphasen europäischer Geschichte historisch einzuordnen • Entwicklung wissenschaftlicher Fragestellungen • kritische Einordnung der Geschichtlichkeit von kulturellen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Strukturen in Konzentration auf Umbruchsphasen und Innovationsschübe • Erweiterte Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Quellen und wissenschaftlicher Fachliteratur Methodenkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Recherche • Fähigkeit, erarbeitete Ergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form komprimiert, präzise und verständlich darzulegen • Fähigkeit mit Informations- und Kommunikationstechnologien umzugehen • Kritische Auseinandersetzung mit Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaften Personale Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Historisch-kritische Reflexion öffentlicher Diskurse in Vergangenheit und Gegenwart 		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Aufbaumodule Vormoderne, Zeiten des Umbruchs und Moderne setzen sich jeweils aus einer Vorlesung, einer Übung und einem Hauptseminar der jeweiligen Epoche zusammen • In thematischer Konzentration auf ausgewählte Ereigniskomplexe oder übergeordnete historische Fragestellungen werden vertiefte Kenntnisse über die Geschichte Europas erarbeitet • Kenntnis kultureller, politischer, sozialer und wirtschaftlicher Entwicklungen der Epoche 		
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Seminar und Übung • Projektbezogene Teamarbeit • Präsentation der eigenen Arbeit (mündliches Referat, schriftliche Ausarbeitung in der Hausarbeit) 		
Lehrende:	MitarbeiterInnen des Historischen Instituts		
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • VL Zeiten des Umbruchs LN/TP: Klausur (90 min) • HS Zeiten des Umbruchs LN/TP: Referat und Hausarbeit und /oder Prüfungsgespräch • Übung Zeiten des Umbruchs LN/TP: Referat oder schriftliche Ausarbeitung 		

Unterrichts-/ Lehrsprache:	Deutsch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Basismodul Propädeutikum Basismodul Historische Grundlagen
Weiterführende Module:	B.A. Abschlussarbeit

Modul: Aufbaumodul Moderne

Studiengang:	B. A. Geschichte: Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Historisches Institut		
Modul-beauftragter:	Prof. Dr. Erich Pelzer		
Titel des Moduls:	Aufbaumodul Moderne		
Stundenumfang,	6 SWS		
ECTS-Punkte,	16 ECTS-Punkte		
Arbeitsaufwand:	480h Arbeitsaufwand		
Lehr- veranstaltungen:	VL Vormoderne	ECTS-Punkte	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	30h
		Aufwand für Prüfungsvorbereitung	60h
		Prüfungsart: Klausur	
		Lage: Herbstsemester / Frühjahrssemester	
	HS Vormoderne	ECTS-Punkte	8
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	90h
		Aufwand für Referat- und Prüfungsvorbereitung	120h
		Prüfungsart: mündliches Referat u. schriftliche Ausarbeitung	
		Lage: Frühjahrssemester / Herbstsemester	
	Übung Vormoderne	ECTS-Punkte	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h

		Aufwand für Referat- und Prüfungsvorbereitung	30h
		Referat oder schriftliche Ausarbeitung	
		Lage: Herbstsemester / Frühjahrssemester	
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Strukturen und Prozesse der Moderne historisch einzuordnen. • Umgang mit wissenschaftlichen Fragestellungen der Epoche • Breites, raum- und aspektübergreifendes Grund- und Orientierungswissen über die Geschichte der Moderne bis zur Zeitgeschichte unter Berücksichtigung kultureller, politischer, sozialer, und wirtschaftlicher Aspekte • Historisches Verständnis unterschiedlicher Gesellschaftsformen, Kulturen und politischer Systeme • Kritische Einordnung der Geschichtlichkeit von kulturellen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Strukturen • Erweiterte Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Quellen und wissenschaftlicher Fachliteratur <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Recherche • Fähigkeit, erarbeitete Ergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form komprimiert, präzise und verständlich darzulegen • Fähigkeit mit Informations- und Kommunikationstechnologien umzugehen • Kritische Reflexion über Theorie und Methoden der Geschichtswissenschaften <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historisch-kritische Reflexion öffentlicher Diskurse in Vergangenheit und Gegenwart 		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Aufbaumodule Vormoderne, Zeiten des Umbruchs und Moderne setzen sich jeweils aus einer Vorlesung, einer Übung und einem Hauptseminar der jeweiligen Epoche zusammen • In thematischer Konzentration auf ausgewählte Ereigniskomplexe oder übergeordnete historische Fragestellungen werden vertiefte Kenntnisse über die Geschichte Europas erarbeitet • Kenntnis kultureller, politischer, sozialer und wirtschaftlicher Entwicklungen der Epoche. 		
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Seminar und Übung • Projektbezogene Teamarbeit • Präsentation der eigenen Arbeit (mündliches Referat, schriftliche Ausarbeitung in der Hausarbeit) 		
Lehrende:	MitarbeiterInnen des Historischen Instituts		
Leistungsnachweis (LN) und	<ul style="list-style-type: none"> • VL Vormoderne LN/TP: Klausur (90 min) • HS Vormoderne 		

Teilprüfung (TP):	LN/TP: Referat und Hausarbeit und /oder Prüfungsgespräch • Übung Vormoderne LN/TP: Referat oder schriftliche Ausarbeitung
Unterrichts-/ Lehrsprache:	Deutsch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Basismodul Propädeutikum Basismodul Historische Grundlagen
Weiterführende Module:	B.A. Abschlussarbeit

Modul: Interdisziplinäre Kulturwissenschaft

Studiengang:	B. A. Geschichte: Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät und Fakultät für Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre: Abteilung Volkswirtschaftslehre		
Modul-beauftragter:	Studiengangsmanagement Bachelor		
Titel des Moduls:	Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft		
Stundenumfang,	SWS: Abhängig von den gewählten Veranstaltungen		
ECTS-Punkte,	16 ECTS-Punkte		
Arbeitsaufwand:	Arbeitsaufwand: 480h		
Lehrveranstaltungen:	Aus den folgenden Veranstaltungen sind drei im Gesamtumfang von 16 ECTS zu wählen:		
	VL International Cultural Studies	ECTS-Punkte	5
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	120 h
		Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten (LN)	
		Lage: Herbstsemester	
	Seminar International Cultural Studies	ECTS-Punkte	6
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	150 h
		Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (LN)	
		Lage: Herbst- oder Frühjahrssemester	
VL	ECTS-Punkte	5	

	Philosophie	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	120 h
		Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten (LN)	
		Lage: Herbst- oder Frühjahrsemester	
	Seminar Philosophie	ECTS-Punkte	6
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	150 h
		Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (LN)	
		Lage: Herbst- oder Frühjahrsemester	
	VL Wirtschaftsgeographie	ECTS-Punkte	5
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	45 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	135 h
		Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten (LN)	
		Lage: Frühjahrsemester	
	VL Gender Studies	ECTS-Punkte	5
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	120 h
		Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten (LN)	
		Lage: Herbst- oder Frühjahrsemester	
	Seminar Gender Studies	ECTS-Punkte	6
Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)		30 h	
Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung		150 h	
Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung,			

		20 Minuten (LN)	
		Lage: Herbst- oder Frühjahrssemester	
	Seminar	ECTS-Punkte	6
	Fach- spezifische Kultur- oder Medienwissen- schaft	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	120 h
		Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten oder mündliche Prüfung, 20 Minuten (LN)	
		Lage: Herbst- oder Frühjahrssemester	
Kompetenzziele:	<p>Das Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft ist interdisziplinär angelegt: Die Studierenden haben die Wahl, aus unterschiedlichen Fachbereichen kulturwissenschaftliche Veranstaltungen zu belgen, um in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit anderen Disziplinen neue Reflexionsebenen zu erreichen, welche die Denk- und Wahrnehmungsmuster über den Horizont des eigenen Kern- und Beifaches hinaus ausdehnen und somit in besonderem Maße die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden fördern.</p> <p>Das englischsprachige Programm International Cultural Studies, das aus Veranstaltungen aus allen Fachbereichen der Fakultät gespeist wird, ist nicht nur für die kulturwissenschaftlichen Module der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät vorgesehen, sondern dient auch als Wahlbereich für internationale Gaststudierende der Philosophischen Fakultät und der Fakultät BWL. Durch dieses internationale und fachübergreifende Konzept ergeben sich für die beteiligten Studierenden nicht nur interdisziplinäre Synergieeffekte, sondern auch interkulturelle Begegnungen mit anderen Studierenden auf hohem akademischem Niveau, welche die interkulturelle Interaktionskompetenz in der unterrichteten Fremdsprache der beteiligten Studierenden steigert.</p> <p>Darüber hinaus eignen sich die Veranstaltungen im Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft aufgrund Ihrer thematischen Vielfalt besonders für Anerkennungen von im Auslandstudium erbrachten Leistungen und erleichtern den Studierenden dadurch erheblich die Planung des Auslandssemesters.</p>		
Lehrinhalte:	<p>VL Theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Kulturwissenschaften:</p> <p>Dozenten aus den Fachbereichend er Philosophischen Fakultät führen aus der jeweiligen Fachperspektive in das Thema „Interdisziplinäre Kulturwissenschaft“ ein und zeigen Zusammenhänge und Unterschiede der</p>		

	<p>spezifischen Forschungsmethoden auf.</p> <p>VL und Seminar International Cultural Studies:</p> <p>Unter Beteiligung von Studierenden aus unterschiedlichen Kulturen und Fachdisziplinen werden verschiedene Kulturräume aus der Perspektive der jeweils anbietenden Fachdisziplin im Vergleich betrachtet. Im Rahmen der Veranstaltungen werden Konzepte der Interkulturalität somit nicht nur theoretisch gelernt, sondern – im Idealfall – in der interkulturellen Begegnung persönlich erfahren und weiter vertieft.</p> <p>VL und Seminar Philosophie:</p> <p>Aus den philosophischen Disziplinen Systematik der Philosophie, Geschichte der Philosophie und Ethik (inklusive Wirtschaftsethik) können die Studierenden Veranstaltungen nach akademischen und persönlichen Interessen frei wählen.</p> <p>VL Wirtschaftsgeographie:</p> <p>Die wirtschaftsgeschichtlichen Veranstaltungen fokussieren auf die wirtschaftliche Entwicklungen verschiedener Epochen und Kulturräume. Hier stehen den Studierenden Überblicksveranstaltungen und spezialisierte Vorlesungen zur Auswahl.</p> <p>VL und Seminar Gender Studies:</p> <p>Die aus dem Semesterangebot der beteiligten Fachbereiche zusammengestellten Veranstaltungen beschäftigen sich mit Themen und Theorien aus dem umfangreichen Gebiet der Gender Studies aus der jeweiligen Fachbereichsperspektive. Auch hier können die Studierenden nach akademischen und persönlichen Interessen frei wählen.</p> <p>Seminar Fachspezifische Kultur- und Medienwissenschaft</p> <p>In diesen Seminaren üben die Studierenden die Analyse der Wechselwirkung kultureller Phänomene und medialer Inszenierungen anhand aktueller Fallbeispiele.</p>
Lehr- und	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Seminar

Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen • Präsentationen und Kurzreferate • Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit
Lehrende:	Professoren, akademische Mitarbeiter und Lehrbeauftragte der Philosophischen Fakultät und der Abteilung Volkswirtschaftslehre der Fakultät für Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	Alle Veranstaltungen sind lediglich Leistungsnachweise (LN).
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch und Englisch, eventuell weitere Fremdsprachen im Programm International Cultural Studies.
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Keine vorausgesetzten Module.
Weiterführende Module:	Keine weiterführenden Module.

Modul: Social Skills/Schlüsselqualifikationen

Studiengang:	Bachelor of Arts, alle Kernfächer		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Zentrum für Schlüsselqualifikationen		
Modul-beauftragter:	Kerstin Schassner: Leiterin des Zentrums für Schlüsselqualifikationen		
Titel des Moduls:	Modul Social Skills/Schlüsselqualifikationen		
Stundenumfang,	8 SWS		
ECTS-Punkte,	12 ECTS-Punkte		
Arbeitsaufwand:	360 h Arbeitsaufwand		
Lehr- veranstaltungen:	Übung Social Skills/ Schlüssel-qualifikationen	ECTS-Punkte	3
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	60
		Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten (LN)	
		Lage: Frühjahr- oder Herbstsemester	
	Übung Social Skills/ Schlüssel-qualifikationen	ECTS-Punkte	3
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	60
		Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten (LN)	
		Lage: Frühjahr- oder Herbstsemester	
	Übung Social Skills/ Schlüssel-qualifikationen	ECTS-Punkte	3
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	60
		Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten (LN)	

		Lage: Frühjahr- oder Herbstsemester	
	Übung Social Skills/ Schlüsselqualifikationen	ECTS-Punkte	3
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	60
		Prüfungsart: Klausur, 90 Minuten (LN)	
		Lage: Frühjahr- oder Herbstsemester	
Kompetenzziele:	<p>Die fest in den Lehrplan integrierten seminaristischen Veranstaltungen im Bereich Social Skills/Schlüsselqualifikationen steigern generell die Berufsfähigkeit der Studierenden. Aus dem Angebot des Zentrums für Schlüsselqualifikationen der Universität Mannheim können sich die Studierenden Kurse aussuchen, bei denen sie insgesamt 12 ECTS-Punkte erwerben. Den Studierenden wird somit die Möglichkeit gegeben, ganz nach Interessenlage eine praxisnahe Ausbildung auf hohem wissenschaftlichem Niveau in den folgenden Kompetenzbereichen zu erwerben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienpraxis • Präsentation und Kommunikation • EDV • Fremdsprachen 		
Lehrinhalte:	<p>Medienpraxis</p> <p>Dieses Modul setzt sich aus Veranstaltungen aus den Bereichen Fernsehen und Hörfunk, Printmedien und neue Medien (Internet) zusammen. Ziel ist es, den Veranstaltungsteilnehmern einen Überblick über die Arbeitsweise in den jeweiligen Bereichen zu verschaffen und anhand von Praxisprojekten, wie beispielsweise der Erstellung eines Kurzfilms, das Erlernte umzusetzen.</p> <p>Präsentation und Kommunikation</p> <p>Im Modul Präsentation und Kommunikation werden Veranstaltungen aus den Bereichen Visualisieren und Präsentieren, Teamentwicklung, Theorien und Umsetzung von Kommunikationsmodellen sowie Diversity Studies oder Interkulturelle Kommunikation angeboten. Qualifizierte Dozenten und Trainer zeigen den Studierenden, wie sie beispielsweise ihre Kommunikations- und Teamfähigkeit verbessern können und wie der gezielte Einsatz von Präsentationstechniken einen Vortrag zum gewünschten Erfolg führen kann.</p>		

	<p>EDV</p> <p>Die Studierenden können abhängig vom individuellen Wissensstand Veranstaltungen im EDV Bereich auswählen und ihre Kenntnisse vertiefen. Das Modul beinhaltet sowohl Einführungskurse in die Betriebssysteme Windows und UNIX/LINUX sowie in die Handhabung der wichtigsten Mailsysteme und des externen Netzzugangs als auch Microsoft Office-Kurse (Word, Power Point, Excel Access) und Statistikprogramme wie SPSS und STATA. Weiterhin können Studierende Kurse für die Gestaltung von WWW-Seiten belegen und spezielle Bildbearbeitungsprogramme erlernen. Insgesamt spiegelt das EDV-Modul das an einer Hochschule naturgemäß sehr weit gefasste Anwendungsspektrum wieder.</p> <p>Fremdsprachen</p> <p>Das Fremdsprachenmodul bietet die Möglichkeit, bereits vorhandene Sprachkenntnisse zu vertiefen. Die Fachsprachenkurse, die in diesem Bereich angeboten werden, setzen bereits fundierte Kenntnisse in der jeweiligen Sprache voraus und richten sich speziell an Studierende, die sich in Disziplinen wie beispielsweise Wirtschaftsenglisch qualifizieren wollen.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Übung • Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen • Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit
Lehrende:	Qualifizierte Dozenten und Trainer des Zentrums für Schlüsselqualifikationen, Vertreter der Berufspraxis
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	Alle erbrachten Leistungen sind lediglich Leistungsnachweise (LN) und gehen nicht in die Endnote ein.
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch oder die belegte Fremdsprache
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Keine vorhergehenden Module
Weiterführende Module:	Keine weiterführenden Module

Modul: B.A. Praktikum

Studiengang:	Bachelor of Arts, alle Kernfächer		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät		
Modul-beauftragter:	Fachstudienberater (Planung: zukünftig Leiter des Servicebüros Praxisphasen und Berufseinstieg)		
Titel des Moduls:	B.A. Praktikum		
ECTS-Punkte,	8 ECTS-Punkte		
Arbeitsaufwand:	240 h Arbeitsaufwand		
Prüfungsleistung:	B.A. Praktikum	ECTS-Punkte	8
		Arbeitsaufwand (Selbststudium)	240 h
	Lage: Vorlesungsfreie Zeit oder Herbst- oder Frühjahrssemester		
Kompetenzziele:	<p>Mit der Durchführung des Praktikums soll der Austausch zwischen universitärer Ausbildung und beruflicher Praxis intensiviert werden. Die Arbeit in einem Berufsfeld nach Wahl soll Studierenden die Möglichkeit eröffnen, die im Studium erworbenen Kenntnisse in der Praxis anzuwenden und Anregungen für die weitere Studiengestaltung sowie ggf. für die Berufswahl zu erhalten.</p> <p>Kompetenzziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung gelernter Methoden und Inhalte in der Praxis • Erwerb praktischer Kompetenzen durch den Einblick in die alltägliche Berufspraxis • Fähigkeit zur kritischen Reflexion über die Anwendung fachlicher Methoden und Inhalte in der Arbeitspraxis • Herstellung von ersten Kontakten zu potentiellen Arbeitgebern • Kritische Reflexion über eigene berufliche Ziele, Stärken und Schwächen 		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Abhängig vom Einsatzbereich; hier bieten sich alle späteren Arbeitsbereiche an, z.B. Medien und Journalismus, Marketing, P.R.- und Öffentlichkeitsarbeit, Kulturmanagement, Verbände und Behörden, wissenschaftliche Institute oder Tourismus. Das Praktikum muss insgesamt mindestens sechs Wochen umfassen. 		
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikum • Reflektierte Auseinandersetzung über die gesammelten Erfahrungen im 		

	Rahmen des obligatorischen Praktikumsberichtes
Leistungs- nachweis:	<ul style="list-style-type: none">• Praktikumsbericht: ca. 3 Seiten
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Abschluss der Basismodule empfohlen
Weiterführende Module:	Keine

Modul: B.A. Abschlussarbeit

Studiengang:	B. A. Geschichte: Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft
Abschlussziel:	Bachelor of Arts – B.A.
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Historisches Institut
Modul-beauftragter:	Prof. Dr. Erich Pelzer
Titel des Moduls:	B. A. Abschlussarbeit
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	10 ECTS-Punkte 300h Arbeitsaufwand (Selbststudium)
Lehr- veranstaltung	Bachelorarbeit Arbeitsaufwand 300h (Selbststudium) Lage: 6. Fachsemester
Kompetenzziele:	Fachkompetenz: <ul style="list-style-type: none">• inhaltliche Vertiefung eines ausgewählten Themas, schriftliche Bearbeitung einer selbst gewählten historischen Problemstellung Methodenkompetenz: <ul style="list-style-type: none">• inhaltlich, methodisch und formal ausgereifte schriftliche Aufbereitung von Forschungsergebnissen Personale Kompetenz: <ul style="list-style-type: none">• Konzentration, Ausdauer und Schreib- und Darstellungsfähigkeiten
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Entwicklung von Fragestellungen und Anwendung von Methoden des historischen Arbeitens an einem konkreten Thema
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none">• Selbststudium: Eigenständige Bearbeitung eines Themas, Erstellung einer Abschlussarbeit in Absprache mit dem Dozenten• Darstellung und kritische Diskussion der einzelnen Arbeitsschritte im Einzelgespräch (Konsultation)
Lehrende:	Betreut von MitarbeiterInnen des Historischen Instituts
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung	TP: Bachelorarbeit

(TP):	
Unterrichts-/ Lehrsprache:	Deutsch / Englisch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Eines der Aufbaumodule des B.A. Geschichte
Weiterführende Module:	-